

# Opferhilfe beider Basel

## Jahresbericht 2022



Opferhilfe beider Basel  
Die Beratungsstelle für Gewaltbetroffene  
Steinengraben 5  
4051 Basel  
T 061 205 09 10  
opferhilfe-bb.ch, info@opferhilfe-bb.ch  
bleibnichtallein.ch

Beratungen auch in Liestal

Für Klientinnen und Klienten, insbesondere aus dem Oberbaselbiet, bieten wir auf Vereinbarung auch Beratungen in Liestal an. Diese finden an der Kanonengasse 33 (Birmann-Stiftung) statt. Kontakt unter Telefon 061 205 09 10.

# Inhalt

Vorwort der Präsidentin	4
Bericht der Geschäftsleitung	6
Statistik der Klientinnen und Klienten	8
Fallentwicklung der Klientinnen und Klienten 2019 - 2022	10
Finanzielle Unterstützung für Klientinnen und Klienten 2022	11
Bilanz per 31.12.2022	12
Erfolgsrechnung 2022	13
Revisionsbericht	15
Aussenauftritte	16
Wir sagen von Herzen Dankeschön	17
Ihre Spende bedeutet uns viel	18
Wir sind die Opferhilfe beider Basel	19

# Vorwort der Präsidentin

## Wechsel, Entwicklung und Stützen

### Wechsel

Das Jahr 2022 der Opferhilfe beider Basel war geprägt von wichtigen Wechseln in der Geschäftsstelle und beim Verein. Auf den 31. Juli 2022 beendete Brigitte Greuter ihre Tätigkeit als Geschäftsleiterin der Opferhilfe beider Basel. Ihr grosser Einsatz hat dazu beigetragen, dass die OHbB in der Region und darüber hinaus als die Opferberatungsstelle wahrgenommen wird. Ein wichtiges Verdienst ihrer Arbeit war, die Zusammenarbeit der verschiedenen Beratungsteams bei der Opferhilfe zu stärken. Der Vorstand dankt Brigitte Greuter für ihre gute Arbeit.

Am 1. August 2022 hat Beat John seine Arbeit als Geschäftsleiter aufgenommen. Es ist ihm gelungen, sich in kürzester Zeit in diverse Themen einzuarbeiten und neue Ideen einfließen zu lassen. Auch das Grossprojekt des Umzugs im März 2023 wurde perfekt vorbereitet. Der Vorstand freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Eine wichtige Konstante auf der Geschäftsstelle ist der stellvertretende Geschäftsführer, Thomas Gall. Ohne seine wertvolle Unterstützung wären die vielen Veränderungen nicht so reibungslos über die Bühne gegangen. Vielen Dank!

Auf Ende Dezember 2021 trat Martin Denz nach mehr als zwölf Jahren aus dem Vorstand zurück. Neben verschiedenen anderen Aufgaben hatte er viele Jahre die Protokollführung übernommen. Maria Gaetani trat Mitte des Jahres aus dem Vorstand aus. Beiden sei für ihren Einsatz herzlich gedankt.

An der Generalversammlung vom 26. April 2022 wurde Corina Schweighauser neu in den Vorstand gewählt. Sie übernimmt innerhalb des Vorstandes die Betreuung von Projekten. Mit Elisa Marti wurde eine weitere Interessentin für die Vorstandsarbeit gefunden; seit Mitte Jahr begleitet sie den Vorstand ohne Stimmberechtigung.



### Entwicklungen

2022 war geprägt vom Übergang der Massnahmen gegen Covid-19 in die Normalität. Das führte dazu, dass viel mehr gewaltbetroffene Menschen Rat und Unterstützung beanspruchten. Die diesem Jahresbericht beigefügten Statistiken sprechen eine deutliche Sprache. Die Gründe für die starke Zunahme dürften unterschiedlich sein. Negativ gesehen muss festgestellt werden, dass Gewalt in der Gesellschaft nicht abgenommen hat und die Formen vielfältiger geworden sind. Positiv betrachtet kann angenommen werden, dass einerseits mehr Betroffene sich getrauen, Beratung zu suchen und sich zu wehren.

Andererseits sind die Angebote der Opferhilfe beider Basel bei Betroffenen und im Netzwerk besser bekannt geworden. So oder so – die Folgen sind eine überaus starke Arbeitsbelastung des Beratungsteams und eine Überlastung der Infrastruktur, also von Sekretariat, Telefon und Räumlichkeiten. Vereinsvorstand und Geschäftsleitung haben in Zusammenarbeit mit den Auftrag gebenden Kantonen Antworten gesucht und gefunden:

- Der Umzug an einen neuen Ort wurde vorangetrieben. Es ist gelungen, am Steinengraben 5 in Basel-Stadt geeignete Räumlichkeiten zu finden, die den Bedürfnissen einer stark frequentierten Opferberatungsstelle entsprechen. Der Umzug erfolgt am 20. März 2023.
- Dank der Erhöhung der Leistungsabgeltung der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt konnten Arbeitspensen erhöht und neue Stellen geschaffen werden.
- Die Chatberatung, die 2022 vorbereitet wurde und Anfang 2023 startet, ist ein national angelegtes Projekt, an dem sich die Opferhilfe beider Basel massgeblich beteiligt. Der Zugang zur Chatberatung ist über die angepasste Webseite der Opferhilfe beider Basel möglich.

Weil diese Beratungsformen noch nicht im Leistungsauftrag enthalten sind, ist der Verein auf Zuwendungen Dritter angewiesen.

## **Stützen**

Die Opferhilfe beider Basel erfolgreich zu verändern und zu entwickeln ist nur möglich, weil die Opferhilfe beider Basel in ihrer Tätigkeit von fünf Seiten entscheidend gestützt wird:

1. Von den Kantonen, vertreten durch die zuständigen Verwaltungsstellen. Sie sichern das Fundament unserer Arbeit, gestützt auf die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung mit der Leistungsvereinbarung und den darin verankerten Leistungsabgeltungen.
2. Vom breit gefächerten Netzwerk im Sozialbereich, in der Jugend- und Schulsozialarbeit und bei der Polizei. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für das effiziente Arbeiten der Beratungsstelle.
3. Von Spenden und Sponsoringbeiträgen. Sie erlauben der Opferhilfe beider Basel, Projekte in der Beratung und der Prävention zu entwickeln und Leistungen an Betroffene aus dem Notfonds zu erbringen.
4. Vom Vorstand, von meiner rechten Hand im Vorstand, Vizepräsident René Broder, meiner Vorstandskollegin Corina Schweighauser und meinem Vorstandskollegen Fred Surer.
5. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beratungs- und Geschäftsstelle. Sie sind die wichtigste Stütze unserer Arbeit. Sie sind es, die gewaltbetroffenen Menschen Beratung und Unterstützung leisten. Sie sind es, die in sehr belastenden Situationen Ruhe und Fachlichkeit bewahren. Sie sind es, welche die Opferhilfe beider Basel ausmachen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen fünf Stützen für ihr Engagement.

Denise Gilli

# Bericht der Geschäftsleitung

Der Bedarf nach unseren Angeboten nimmt weiter zu. Im Jahr 2022 eröffneten unsere Beraterinnen und Berater 2'281 neue Dossiers von Opfern oder Angehörigen, eine Zunahme um 9 % gegenüber 2021. Gleichzeitig arbeiteten sie an 2'492 Dossiers aus den Vorjahren weiter. Insgesamt wurden 4'773 Fälle betreut. Das sind 4'773 Menschen, die von Gewalt betroffen waren und die Beratungsdienstleistungen der Opferhilfe in Anspruch nahmen.

Die Corona-Pandemie hatte das öffentliche Leben stark beeinträchtigt. Mit der Normalisierung kam es auch wieder vermehrt zu Meldungen von Vorfällen. Und die Folgen häuslicher Gewalt kamen zum Teil erst verspätet zum Vorschein.

Am 1. August 2022 startete ich als neuer Geschäftsleiter. Brigitte Greuter übergab mir ein sehr engagiertes und motiviertes Team. Von Anfang an war ich beeindruckt von der hohen Arbeitsidentifikation der Mitarbeitenden sowie der sehr guten Vernetzung mit Gremien, Ämtern und Institutionen.



Zu diesem Zeitpunkt war auch allen klar, dass die Opferhilfe beider Basel den Standort am Steinenring aufgeben wird. Ein Umzug eröffnet die Chance, den Klient\*innen einen einfacheren und anonymen Zugang zu unseren Beratungsleistungen zu bieten.

Die Opferhilfe beider Basel bietet Opfern von Straftaten ein breites Spektrum an Beratungen an. Ob ein Gewaltdelikt im häuslichen Umfeld oder im öffentlichen Raum passiert: Stets stehen erfahrene Beraterinnen und Berater den gewaltbetroffenen Menschen zur Seite. Gemeinsam mit Betroffenen suchen sie nach Lösungen und helfen, die Folgen einer Straftat zu bewältigen.

Das zeichnet die Arbeit der OHbB aus:

- unsere Beratungen erfolgen persönlich, telefonisch, per Email/online oder über Chat
- wir begleiten und unterstützen im Strafverfahren, bei medizinischen Untersuchungen, Anzeigeerstattung und Gerichtsverhandlung
- wir leisten Unterstützung bei medizinischen, sozialen, rechtlichen, psychologischen und versicherungstechnischen Fragen
- wir beraten in Krisensituationen
- wir helfen, Entschädigungen oder Genugtuung geltend zu machen
- wir vermitteln Therapeut\*innen, Anwäl\*innen, Ärzt\*innen und weitere Fachpersonen
- bei Bedarf helfen wir bei der Suche von Notunterkünften
- wir kümmern uns um finanzielle Leistungen nach dem Opferhilfegesetz

Das zweite Halbjahr 2022 war denn auch stark von Umzugsvorbereitungen geprägt. Dank grosszügiger Unterstützungen konnten wir den Telefondienst und das Sekretariat ausbauen

und professionalisieren sowie den Wechsel auf ein neues IT-System realisieren. Das erleichtert die Abläufe und ist für alle sehr motivierend.

Opferschutz ist nur so gut wie die Zusammenarbeit der involvierten Partnerinnen und Partnern. So richteten wir ein grosses Augenmerk auf die Kommunikation und den Austausch mit unseren Netzwerkpartnerinnen und -partnern. Der überarbeitete Webauftritt, ein neuer Newsletter sowie Informationen über Instagram tragen zum engen und fruchtbaren Kontakt bei.

Auch in der Opferberatung sind neue Kommunikationswege verlangt. Eine synchrone Chatberatung ist ein niederschwelliges Angebot, das mehr Anonymität garantiert und gerade die jüngere Generation anspricht. So machten sich 2022 sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voller Motivation an die Vorbereitungen der interkantonalen Chatberatung. Im Vordergrund standen die Planung und das Training. Der Start erfolgt auf den 2. Januar 2023. Die Opferhilfe beider Basel ist in der interkantonalen Projektleitung vertreten und arbeitet massgeblich daran mit, das Angebot auszubauen.

Auch intern entwickeln wir uns als Organisation weiter. Dieses Jahr haben wir neue Werte für die Führung und die Zusammenarbeit erarbeitet. Sie bilden die Grundlage, um eine Teamleitungsstruktur einzuführen.

2022 war für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein veränderungsreiches Jahr. Ihnen gilt mein grosser Dank für den beeindruckenden Einsatz, den sie Tag für Tag leisten. Dem Vorstand danke ich für seine Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön spreche ich unseren Partnerinnen und Partnern für die fruchtbare Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement für gewaltbetroffene Menschen aus. Und ein ganz grosser Dank gilt all unseren Spenderinnen und Spendern. Sie machen es möglich, dass wir Opfer in Notlagen unterstützen und uns für Prävention einsetzen können.

Beat John

# Statistik der Klientinnen und Klienten

## 2022

Im Jahr 2022 waren es insgesamt 9% mehr Fälle als im Vorjahr.

		Opferberatung bei Straftaten im öffentlichen Raum	Frauenberatung bei Gewalt	Kinder- und Jugendberatung bei Gewalt	Jungen- und Männerberatung bei Gewalt	TOTAL
Offene Fälle aus Vorjahr	2021	625	1195	566	106	2492
<b>Neue Fälle</b>	<b>2022</b>	<b>678</b>	<b>990</b>	<b>407</b>	<b>206</b>	<b>2281</b>
davon Wegweisungen / Schutzmassnahmen	2022	3	183	5	19	210
davon fürsorgliche Zwangsmassnahmen AFZFG	2022	28				28
davon häusliche Gewalt	2022	5	751	185	131	1072
<b>Total Beratungsfälle</b>	<b>2022</b>	<b>1303</b>	<b>2185</b>	<b>973</b>	<b>312</b>	<b>4773</b>

### Neue Fälle nach Geschlecht

Weibliche Personen	311	947	274	5	1537
Männliche Personen	362	42	133	201	738
Unbekannt	5	1	0	0	6
<b>Total</b>	<b>678</b>	<b>990</b>	<b>407</b>	<b>206</b>	<b>2281</b>

### Neue Fälle nach Wohnort

Basel-Stadt	337	475	166	109	1087
Basel-Landschaft	222	428	192	78	920
Anderer Wohnsitz	119	87	49	19	274
<b>Total</b>	<b>678</b>	<b>990</b>	<b>407</b>	<b>206</b>	<b>2281</b>

## 47% unserer Klientinnen und Klienten waren 2022 Opfer von Häuslicher Gewalt.

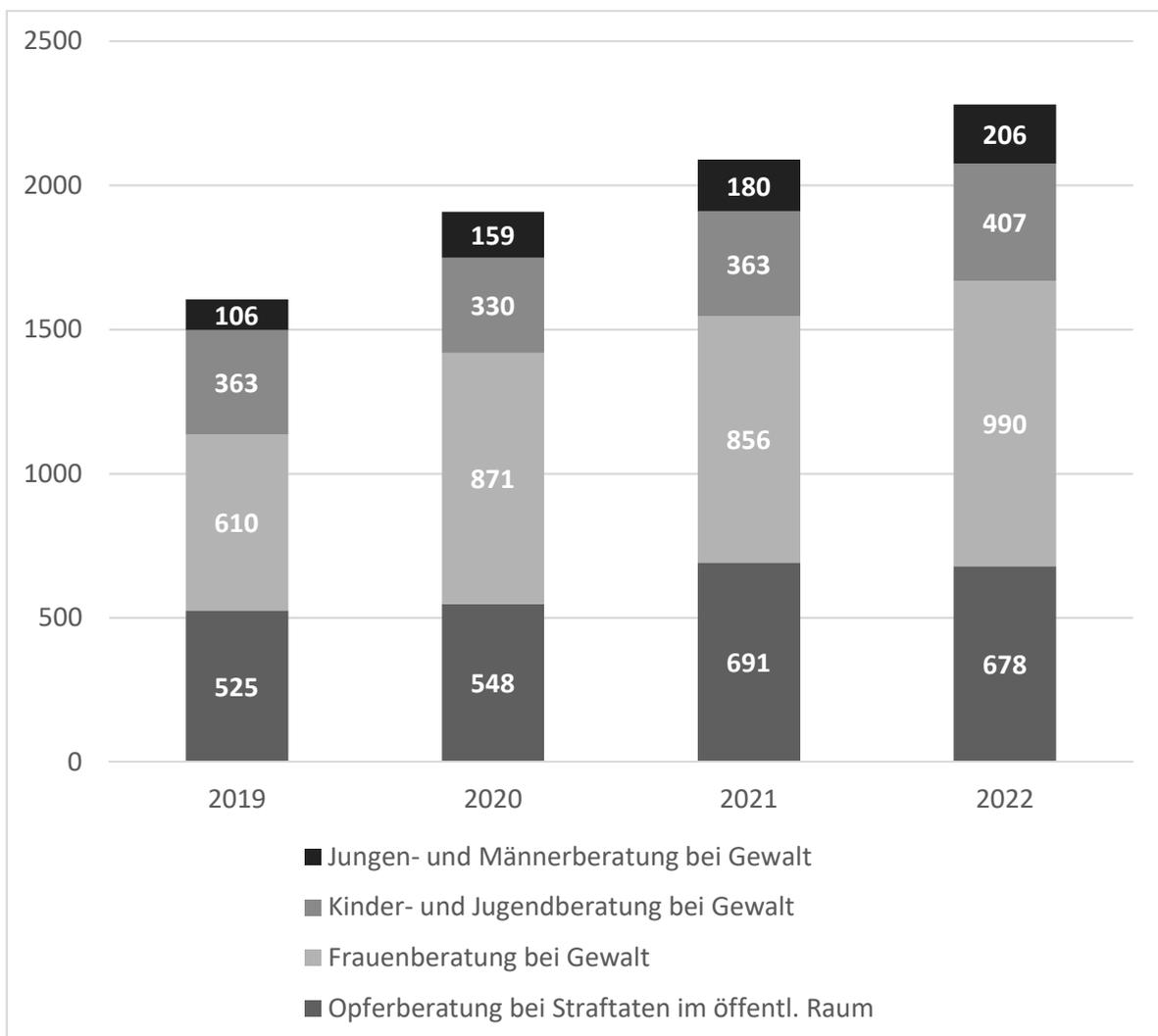
### Art der Straftat (Mehrfachnennungen)

Diese Statistik ist kein Abbild der registrierten Straftaten der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Die Auflistung ergibt sich aus der Arbeit mit den Klientinnen und Klienten (Opfern und Angehörigen) unserer Beratungsstelle.

	Opferberatung bei Straftaten im öffentlichen Raum	Frauenberatung bei Gewalt	Kinder- und Jugendberatung bei Gewalt	Jungen- und Männerberatung bei Gewalt
Tötung	30	3	5	3
Tötung Strassenverkehrsgesetz SVG	30			
Tötung Versuch	26	10	2	4
Körperverletzung	469	392	159	101
Körperverletzung Strassenverkehrsgesetz	302			
Tätlichkeit	140	1048	373	76
Raub	68	8	5	5
Erpressung / Drohung / Nötigung	296	1092	306	136
Menschenhandel	12	26		
Zwangsheirat		6		
Sexuelle Handlungen mit Kindern	3	85	256	
Verletzung der sex. Integrität von Abhängigen		28	19	21
Sexuelle Nötigung / Vergewaltigung	2	364	175	42
Prostitution		11	2	
Andere Sexualdelikte	5	247	139	31
Andere StGB	124	243	58	42
Stalking (ist in der Schweiz kein eigener Straftatbestand)	42	30	2	7

# Fallentwicklung 2019 - 2022

In den letzten 4 Jahren haben die Fälle von 1'604 auf 2'281 insgesamt um 42% zugenommen.



Die neuen Fälle pro Jahr stiegen in den letzten Jahren deutlich an. Zweistellige Wachstumszahlen gibt es in der Frauenberatung bei Gewalt, der Kinder- und Jugendberatung bei Gewalt sowie bei der Jungen- und Männerberatung bei Gewalt.

# Finanzielle Unterstützung für Klientinnen und Klienten

## 2022

Nach Art der Leistung (in CHF)	Soforthilfe	Längerfristige Hilfe
Alternativtherapien	10'391	3'770
Andere Fachberatung	26'671	18'601
Andere Kosten	2'747	4'341
Anwaltskosten	166'268	162'752
Finanzielle Überbrückungshilfe	20'697	4'825
Krisenintervention/Psychotherapie	121'774	193'456
Medizinische Kosten	16'460	18'064
Nicht medizinische Therapie	771	1'850
Notunterkunft	621'457	327'520
Sicherheitsvorkehrungen	21'270	10'175
Transportkosten	3'789	2'686
Übersetzungskosten	40'352	4'082
<b>Total</b>	<b>1'804'766</b>	<b>1'052'647</b>

Nach Wohnort (in CHF)		
Basel-Stadt	471'898	311'083
Basel-Landschaft	531'662	384'827
Andere Kantone	27'064	41'366
Ausland	10'660	13'493
Wohnort unklar	8'712	4'000
<b>Total</b>	<b>1'804'766</b>	<b>1'049'996</b>

Das Opferhilfegesetz sowie die nationalen Empfehlungen und kantonalen Richtlinien legen fest, welche finanziellen Leistungen im Rahmen der Soforthilfe beziehungsweise längerfristigen Hilfe subsidiär in Anspruch genommen werden können.

Die Kosten von Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie dem Ausland werden von Basel-Stadt und Basel-Landschaft getragen. Die Beratung und die finanzielle Unterstützung von Opfern mit Wohnsitz in anderen Kantonen werden mittels einer Fallpauschale pro Dossier interkantonal abgegolten.

# Bilanz per 31.12.2022

<b>Aktiven</b> (in CHF)	<b>2022</b>	2021
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	611'847	615'153
Forderungen gegenüber Kantonen BL/BS für Drittkosten	144'467	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'790	32'322
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>771'104</b>	<b>647'475</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	52'701	1'101
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>52'701</b>	<b>1'101</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>823'805</b>	<b>648'576</b>
<b>Passiven</b> (in CHF)	<b>2022</b>	2021
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'904	6'882
Verbindlichkeiten gegenüber Kantonen BL/BS für Drittkosten	0	91'869
Kontokorrent Klientinnen und Klienten	3'124	6'350
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'670	13'549
Passive Rechnungsabgrenzungen	133'300	42'272
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>149'998</b>	<b>160'922</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen	108'510	108'510
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>108'510</b>	<b>108'510</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>258'508</b>	<b>269'432</b>
<b>Fondsvermögen</b>		
Notfonds zweckgebunden	55'703	60'635
<b>Total Fondsvermögen</b>	<b>55'703</b>	<b>60'635</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Kapital	254'932	254'932
Gewinnvortrag	63'576	242'294
Jahresgewinn	191'086	-178'718
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>509'594</b>	<b>318'508</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>823'805</b>	<b>648'576</b>

# Erfolgsrechnung 2022

<b>Ertrag 1.1. – 31.12.2022</b> (in CHF)	<b>2022</b>	2021
<b>Erlöse aus Kantonsbeiträgen</b>		
Kantonsbeiträge Opferhilfe	1'765'000	1'335'000
Kantonsbeiträge Wegweisung BS	80'000	50'000
Kantonsbeiträge Wegweisung BL	80'000	50'000
Kantonsbeiträge Teuerungsausgleich	9'925	13'181
<b>Total Erlöse aus Kantonsbeiträgen</b>	<b>1'934'925</b>	<b>1'448'181</b>
<b>Sonstige Erlöse</b>		
Ausserkantonale Beratungserträge*	162'488	132'556
Andere Erträge	19'085	21'625
Anlaufstelle Fürsorgerische Zwangsmassnahmen (FSZM)	12'375	29'045
Spendeneinnahmen für Projekte	77'420	**
<b>Total sonstige Erlöse</b>	<b>271'368</b>	<b>183'226</b>
<b>Total Erlöse</b>	<b>2'206'293</b>	<b>1'631'407</b>

\*Fallpauschalen anderer Kantone bei ausserkantonalem Wohnsitz der Klientinnen und Klienten

\*\* Die projektgebundenen Spenden sind in der Rechnung 2021 bei den Spenden nach dem Betriebsergebnis aufgeführt

## **Kommentar zur Jahresrechnung 2022**

Die Jahresrechnung 2022 weist einen Gewinn von CHF 191'086.11 auf. Damit fällt das Ergebnis noch etwas positiver als budgetiert aus. Als Folge davon erhöht sich unser Eigenkapital beträchtlich, was uns optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Zu verdanken ist dieses Resultat den markant gestiegenen Kantonsbeiträgen, höheren ausserkantonalen Beratungserträgen sowie einem umsichtigen und klugen Kostenmanagement der Geschäftsleitung.

Mein Dank richtet sich an die Geschäftsleitung, die überaus engagierten Mitarbeitenden in den Fachbereichen, die Buchhaltung und an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Sie alle haben einen tollen Job gemacht und massgeblich dazu beigetragen, ein anforderungsreiches Jahr zu bewältigen.

Fred Surer,  
Vorstand Ressort Finanzen

<b>Aufwand 1.1. – 31.12.2022</b> (in CHF)	<b>2022</b>	2021
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne	1'337'049	1'264'616
Familienzulagen	40'297	39'461
Sozialversicherungsaufwand	245'571	236'572
Weiterbildung, Supervision	31'658	23'606
Übriger Personalaufwand	11'818	8'837
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>1'666'393</b>	<b>1'573'092</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		
Raumaufwand	132'166	137'135
Unterhalt, Reparaturen / EDV, IT	94'477	49'659
Sachversicherungen	2'226	2'226
Büromaterial, Drucksachen	10'637	6'479
Telefon, Porto	18'169	23'678
Treuhand, Revision, Beratung	5'229	7'273
Vorstand	20'568	16'636
Drittkosten für ausserkantonale Klientinnen und Klienten	68'431	53'516
Aufwand Notfonds	12'233	10'488
Öffentlichkeitsarbeit	34'537	16'425
Sonstiger Betriebsaufwand	9'313	12'191
Abschreibungen	2'169	700
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>410'155</b>	<b>336'406</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'076'548</b>	<b>1'909'498</b>
Finanzaufwand	479	785
Finanzertrag	-145	0
<b>Betriebsergebnis vor Spenden</b>	<b>129'411</b>	<b>-278'876</b>
Spenden	49'442	89'670
Spenden Notfonds	7'300	9'885
Zuweisung an Notfonds	-7'300	-9'885
Entnahme aus Notfonds	12'233	10'488
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>191'086</b>	<b>-178'718</b>

# Revisionsbericht



Tel. +41 61 317 37 77  
www.bdo.ch  
basel@bdo.ch

BDO AG  
Münchensteinerstrasse 43  
4052 Basel

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

### Verein Gemeinsame Opferhilfe beider Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins Gemeinsame Opferhilfe beider Basel für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basel, 27. Februar 2023

BDO AG

Joseph Hammel

Zugelassener Revisionsexperte

Daniela Kaiser

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Aussenauftritte

Ab Frühling 2022 – dank der Corona-Lockerungen – gab es von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Opferhilfe zahlreiche Auftritte zur Information und Schulung von verschiedenen Zielgruppen. Inhaltlich ging es dabei um Opferschutz, Prävention, Gewalt und Kindeswohl.

Hier eine Auswahl der Veranstaltungen:

«Mein Körper gehört mir»

Zu diesem interaktiven Parcours gab es 14 Elternanlässe, 2 Anlässe an Heimschulen sowie 7 Informationsveranstaltungen für Lehrpersonen.

Informationsveranstaltungen bei Vereinen/Institutionen

z.B. bei Kiwanis, Erlenhof, Förderstätte Schlosspark und femmesTisch

Vorträge bei den Polizeiaspirant\*innen Basel-Landschaft

Trainingseinheit bei der Ausbildung der interkulturellen Dolmetschenden

Kino-Matinées mit Schulklassen

Schulung Opferhilfe an der Höheren Fachschule für Anthroposophische Heilpädagogik in Dornach, Vorstellung des Kinder- und Jugendbereichs

Modul «Mann sein – Opfer sein» im Fachkurs Opferhilfe FH Bern

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten auf Wunsch Vorträge zu speziellen Opferhilfe-Zielgruppen und -Themen.  
Interessiert? Melden Sie sich!

# Wir sagen von Herzen Dankeschön

## Notfonds

Der Notfonds ermöglicht schnelles und unkompliziertes Handeln für Leistungen, die nicht Bestandteil des Opferhilfegesetzes sind, und kommen sofort gewaltbetroffenen Personen zugute.

Stand 01.01.2022	60'635
Eingegangene Spenden	7'300
Ausgaben	-12'233
Stand 31.12.2022	55'702

Mehr als CHF 200 haben gespendet:

Baz hilf Not lindern

Weihnachtskollekte "Loh mi nit elai" der  
Evangelisch Reformierten Kirche Basel-Stadt

Zonta Club Liestal

## Projektbezogene Spenden

### Projekt «Interkantonale Chatberatung»

Projektdauer: 2022 bis 2025

Wir danken herzlich für die wichtige Unterstützung:

Eidgenössisches Büro für Gleichstellung CHF 77'000

Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung BS CHF 44'000

Swisslos Kanton Basel-Landschaft CHF 18'000

### Projekt «höhere Erreichbarkeit dank Ausbau des Telefondienstes»

Projektdauer: 2022

Wir danken herzlich der Thomi Hopf Stiftung für die Projektunterstützung von CHF 19'000

### Projekt «computerunterstützte Beratung»

Projektdauer 2022 bis 2023

Wir danken herzlich der Christoph Merian Stiftung für die Projektunterstützung von CHF 19'000

# Ihre Spende bedeutet uns viel

## Spenden

Ein grosses Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender, die unseren Verein im Jahr 2022 unterstützt haben. Wir sind für jeden Beitrag dankbar!

Für Spenden ab CHF 200 danken wir insbesondere:

### **Stiftungen, Organisationen und Unternehmungen**

Advokatur am Fischmarkt, Liestal \* Advokatur Christian Möckli, Basel \* Advokatur Jan Herrmann, Basel \* Bürgerturnverein Basel \* Dosenbach-Waser-Stiftung, Oberwil b. Zug \* Ernst & Herta Koller-Ritter Stiftung, Binningen \* Frauenverein Anwil \* Frauenverein Biel-Benken \* Frauenverein Muttenz \* indemniss Advokatur Basel \* Kiwanis Club Basel-Wartenberg \* Primeo Holding AG, Münchenstein \* Schadenanwälte AG, Zürich

### **Gemeinden**

Aesch \* Allschwil \* Arlesheim \* Bettingen \* Bottmingen \* Brislach \* Ettingen \* Lausen \* Oberwil \* Pfeffingen \* Sissach \* Therwil

### **Kirchgemeinden**

Evang. ref. Kirche Birsfelden \* evang. ref. Kirchgemeinde Binningen \* kath. Pfarramt St. Nikolaus, Reinach \* ref. Kirchgemeinde Sissach \* röm. kath. Kirche Therwil/Biel-Benken \* röm. kath. Kirchgemeinde Sissach \* röm. kath. Landeskirche Basel-Landschaft in Liestal

### **Privatpersonen**

Daniel Austen, Zürich \* Lisa Bieri-Handschin, Gelterkinden \* Patrik M.N. Carlsson, Basel \* Martine Cesna-Vos, Pratteln \* Cornelia Conzelmann, Basel \* E. Egli und R. Eng Egli, Allschwil \* Nicole Fay Kobel, Biel-Benken \* Pia Gössi, Basel \* Julia Herzog, Dornach \* M. Hinden und D. Bernoulli, Basel \* Susanne Krüger-Lebus, Olten \* Jacqueline Lüdin, Basel \* Luca Nicolai Maass, Binningen \* Dr. Ch. Noelpp, Biel-Benken \* Martine Steiner Hanache, Gelterkinden \* Daniel Tschopp, Basel \* Nicole Walter, Bremgarten \* Dr. Jörg Wanner, Aesch \* Susanna Ziegler Annen, Basel

### **Für eine solidarische, soziale Gesellschaft**

Mit Ihrer Spende stärken Sie den Opferschutz und helfen, erlittenen Schmerz zu lindern und Perspektiven zu geben. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu einer «caring society», zu einer solidarischen, sozialen Gesellschaft.

**Unser Spendenkonto: IBAN CH55 0900 0000 60465 7407 0**

# Wir sind die Opferhilfe beider Basel

## Team

### **Beratung**

Katja Blaser, Kristin Busch, Norina Clausen, Fabian Concha, Edith Egli, Berit Fleck, Thomas Gall (stv. Geschäftsleiter), Milena George, Anja Heim, Sabine Jackwert, Aylin Kunz, Sophie Martin del Cioppo (juristische Mitarbeiterin), Alessandra Pini, Sarah Schärer-Brown, Elena Spinnler, Alessandro Suter, Tamara Testa

### **Administration, Empfang, Telefonzentrale**

Sandra Barberini, Marco Fässler, Ariane Jeanneret, Karin Schiess, Dario Tancredi, Sophie Volmar

### **Leitung**

Brigitte Greuter (bis 31.07.2022)

Beat John (ab 01.08.2022)

## Vorstand

Denise Gilli (Präsidentin)

René Broder (Vizepräsident)

Maria Gaetani Santagada (bis 26.04.2022)

Martin Denz (bis 31.12.2021)

Corina Schweighauser (ab 26.04.2022)

Fred Surer